

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2014

56-301 Einführung (BA)

Stephan Faust

2st. Mi 8:30 – 10:00, ESA W, 121

Die Übung setzt die im Wintersemester begonnene Einführung in die Klassische Archäologie fort. Behandelt werden die Inhalte, Methoden und Terminologie des Faches sowie die wichtigsten Denkmälergattungen (Architektur, Skulptur, Malerei) und Fundplätze (Siedlungen, Heiligtümer, Gräber). Die römische Antike ist Schwerpunkt der Veranstaltung im Sommersemester.

Lernziele: Denkmälerkenntnis; Methodenkompetenz; Überblick über die antiken Epochen; Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme; Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten und zur Vorbereitung wissenschaftlicher Texte; Klausur.

Literatur:

A. H. Borbein – T. Hölscher – P. Zanker (Hrsg.), Klassische Archäologie. Eine Einführung (Darmstadt 2000).

T. Hölscher, Die griechische Kunst (München 2007).

E. Stein-Hölkeskamp – K.-J. Hölkeskamp (Hrsg.), Erinnerungsorte der Antike. Die römische Welt (München 2006).

E. Stein-Hölkeskamp – K.-J. Hölkeskamp (Hrsg.), Erinnerungsorte der Antike. Die griechische Welt (München 2010).

P. Zanker, Die römische Kunst (München 2007).

56- **Landschaftsarchäologie: Einführung in Fernerkundung und GIS** (BA)

Ralph

302 2st. Blockveranstaltung Fr 9 – 17, Sa 9:45 – 16.30, PC-Pool, 218 Termine:

Rosenbauer

16./17.5.14; 20./21.6.14

Gerade in den letzten Jahren weitet sich der Blick der archäologischen Forschung von der einzelnen Fundstelle immer mehr hin zur Betrachtung regionaler Zusammenhänge. Die zunehmende Verfügbarkeit von – zum Teil frei erhältlichen – Geographischen Informationssystemen und Geodaten (Höhenmodelle, Satellitenbilder) ermöglicht es, mannigfaltige Fragestellungen mit neuen Methoden und Analysen zu untersuchen. In diesem Kurs soll den Teilnehmern das Basiswissen vermittelt werden, das zum selbständigen Anfertigen eigener Karten, einfacher Abfragen und Analysen (z.B. Sichtbarkeits-Analysen) und simpler Modellierungen (z.B. Siedlungen und Territorien) nötig ist.

Durchführung: Die Veranstaltung ist als Block mit 2 Terminen geplant und erfordert darüber hinaus Selbststudium zur Umsetzung der praktischen Aufgabe. Der Kurs findet im Computerpool statt, so dass die Teilnehmer die Verwendung aller vorgestellten Daten und Methoden direkt und aktiv nachvollziehen können.

Qualifizierende Leistung: Aufbau eines kleinen GIS-Projektes (unter bzw. nach Anleitung) mit Integration von frei verfügbaren Fernerkundungsdaten sowie Gestaltung von druckreifen archäologischen Karten.

Ziel: Am Ende des Kurses sollen die Teilnehmer in der Lage sein, selbständig Karten einer Siedlungsregion mit Fundstellen anzufertigen und einfache Analysen mit geographischen Informationssystemen durchzuführen.

56-304 **Archäologische Feldforschung** (BA) *Jörg Rätther*
2st. Di 18:15–19:45 ESA W, 121

Archäologische Feldforschung stellt ein komplexes, technisch anspruchsvolles, interdisziplinäres Arbeitsfeld dar. Hochtechnisierte Verfahren sind in der Lage, immer hochauflösendere archäologische Daten zu liefern. Die Qualität der Daten bleibt aber abhängig von der handwerklichen Sorgfalt der Feldarbeit. Die Veranstaltung wird zentrale Themen der archäologischen Feldforschung, wie die verschiedenen Aspekte der Grabungsdokumentation und der Fund- und Probenbearbeitung, in Form von Arbeitsgruppen aufgreifen. Dabei soll gemeinsam ein Reader erarbeitet werden, welcher als kritischer Leitfaden dienen soll. Als Online-Redaktionssystem soll ein Wiki eingesetzt werden. Eine Exkursion ist geplant.

56-306 **Fieldschool Xanten** (BA ab 6. Sem./MA) *Martina Seifert*
2st. Geländeaufenthalt: 11.05.-17.05.2014

Die Fieldschool richtet sich an Studierende im Hauptfach Klassische Archäologie (vorzugsweise MA, MAG, ggfs. BA 6. Semester) und dient der Erweiterung von Kenntnissen in der praktischen Feldforschung.

Lernziel: Stärkung der Feldforschungskompetenzen.

Einführende Literatur: M. Müller – H.J. Schalles – N. Zieling (Hrsg.), *Colonia Ulpia Traiana. Xanten und sein Umland in römischer Zeit* (2008).

56-307 **Projekt: Xantener Funde und Forschungen** (MA) *Sabine Leih*
2st. Blockveranstaltungen ESA W, 121, Termine: 25./26.4.14, 6./7.6.14

Seit dem 16. Jh. sind die Colonia Ulpia Traiana und ihre Vorgängerbebauung Gegenstand wissenschaftlicher Forschungen. Die römische Stadt Colonia Ulpia Traiana, unmittelbar nördlich der noch mittelalterlich geprägten Stadt Xanten gelegen, wurde von Kaiser Marcus Ulpius Traianus gegründet. Seit den Grabungen in den 1930er Jahren galt das Interesse auch der Vorgängerbebauung aus Holz- und Fachwerkhäusern unter den Gebäuden der Colonia. Ihre Ursprünge reichen bis in spätaugusteisch-tiberische Zeit zurück. Fragen zu ihrer

Entstehung und Entwicklung, sowie sozioökonomische und rechtliche Stellung wurden seither - auch kontrovers - diskutiert. Ausgewählte Fundgattungen helfen diese Entwicklung zu beleuchten und zeigen neben den Befunden ein imposantes Spiegelbild des römischen Lebens vom 1.–3. Jh. n. Chr. an diesem prominenten Ort.

In diesem Blockseminar wird die Genese und Entwicklung eines zunächst bedeutenden Militärstützpunktes der frühen römischen Kaiserzeit bis hin zu einer blühenden Colonia im 2. und 3. Jh. n. Chr. in betrachtet. Bewegliche und unbewegliche Bodendenkmäler finden hier Beachtung und werden einer Analyse unterzogen.

Lernziele: Beleuchten der verschiedensten Facetten römischer Siedlungsarchäologie und Erweiterung der Kompetenz in der Betrachtung, Analyse und Auswertung von Befunden und Funden. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten der Präsentation oder auch Rekonstruktion an ausgewählten Bauten zur Diskussion stehen.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar sowie Übernahme eines Referates und einer Moderation/Diskussionsleitung. Die mündliche Beteiligung geht in die Bewertung mit ein. Die Möglichkeit zu einer Hausarbeit besteht. Gemeinsames Erarbeiten eines Konzeptpapiers zur Visualisierung von Ausgrabungen.

Literatur zur Vorabinform:

Colonia Ulpia Traiana -Xanten und sein Umland in römischer Zeit Hrsg. Martin Müller, Hans Joachim Schalles, Mainz 2008.

Xantener Berichte, Grabung – Forschung – Präsentation, Bd. 1- 24 (1992 ff.)

56- **Epoche 4: Vor- und Frühgeschichte Italiens: Etrusker und römische Republik** Inge
311 (BA/MA/Mag/Gast) Nielsen
2st. Mo 10:15 – 11:45, ESA W, 221

In dieser Vorlesung sollen etruskische und römisch-republikanische Fundplätze und Funde in ihrem antiken kontextualen Zusammenhang und in ihrer Bedeutung für die moderne Forschung behandelt werden. Hauptthemen: Architektur (Gräber, Wohnhäuser, öffentliche und religiöse Gebäude), Skulptur (Reliefs, Statuen, Tempeldekoration), Malerei, Keramik, Kleinkunst. Der geographische Schwerpunkt liegt in Mittel- und Norditalien. Die behandelten Perioden umfassen die Villanova-Kultur, die etruskische Kultur sowie Rom zur Zeit der Könige und der Republik. Beleuchtet werden die Entstehung der genannten Kulturen und damit verbundene Urbanisierungsprozesse sowie die Kontakte zwischen Phönikern, Griechen und den einheimischen Ethnien in Italien. Zweites Hauptthema sind die gesellschaftliche Entwicklung Roms, seine militärische Expansion und die hieraus resultierende Akkulturation mit den hellenistischen Königreichen.

Prüfungsform: Klausur in der letzten Sitzung.

Literaturhinweise:

Übersichtsliteratur

Zeitschrift: Studi Etrusci.

Barker, G., Rasmussen, T. The Etruscans. Oxford 1998

- Bartoloni, G. *The Etruscans: Their History, Art and Architecture*, 1983
- Böethius, A. und S.B. Ward-Perkins, *Etruscan and Roman Architecture*, 1970
- Brendel, O.J. *Etruscan Art*, 1995
- Bringmann, K. *Geschichte der römischen Republik. Von den Anfängen bis Augustus*, Beck 2002
- Camporeale, G. *Die Etrusker* (Übersetzung von: *Gli Etrusci. Storia e Civiltà*, 2000), 2003
- Cornell, T.J. *The Beginnings of Rome; Italy and Rome from the Bronze Age to the Punic Wars c. 1000-263 B.C.*, 1995
- Cristofani, M. u.a. *Die Etrusker*, 1985.
- Cristofani, M. (Hrsg.) *La Grande Roma dei Tarquini*, Ausstellungskatalog von Rom 1990
- Die Etrusker. Ausstellungskatalog von Venedig*, 2000-2001
- Evans, Jane Derose (Hg.) *A Companion to the Archaeology of the Republic* (Blackwell Companions to the Ancient World), 2013
- Flower, H.I. n(Hrsg.), *The Roman Republic. (The Cambridge Companion 10)*. 2004
- Hase, F.-W. v. Ägäische, griechische und vorderorientalische Einflüsse auf das tyrrhenische Mittelitalien, in: *Beiträge zur Urnenfeldzeit nördlich und südlich der Alpen. Monographien/Römisch-Germanisches Zentralmuseum 35*, Bonn 1995, 239-286.
- Haynes, S. *Etruscan Civilization. A Cultural History*, 2000
- Heres, H. Kunze, N (Hg.), *Die Welt der Etrusker, Archäologische Denkmäler aus Museen der sozialistischen Länder*, Berlin 1988
- Heurgon, J. *Die Etrusker 2004 (Vita Quotidiana degli Etrusci, 1974)*
- Jehne, M. *Die römische republik: von der Gründung bis Caesar*. 2006
- Kaschnitz von Weinberg, G., *Römische Kunst 1-2*, 1960-1961
- Künze, E. *Der römische Triumph*, 1988
- Massa-Pairault, F.-H., *La Cité des Étrusques*, 1996
- Miller, F. *The Roman Republic and the Augustan Revolution*, in: *Rome, the Greek world.. Vol. 1*, 2002.
- Ogilvie, R.M. *Early Rome and the Etruscans*, 1976
- Pollitt; J.J. *Rome. The Republic and Early Empire*. In: *The Oxford history of classical art*, J. Boardman (Hrsg), 1977, 217-96
- Pallotino, M. *Etruskologie: Geschichte und Kultur der Etrusker*, 1988
- Prayon, F. *Die Etrusker* (Beck), 1996.
- Pugliese Caratelli, G. (Hrsg.), *Rasenna*, 1986
- Reusser, Ch. *Etruskische Kunst*, 1988
- Ridgway, D. und F. (Hg.), *Italy before the Romans*, 1979
- Röllig, W. (Hrsg.), *Der Orient und Etruria*, 2000
- Rosenstein, N.H. *A Compaion to the Roman Republic*. 2006
- M. Sprenger, G. Bartoloni, M. und A. Hirmer, *Die Etrusker. Kunst und Geschichte*, 1977
- Steingräber, S. *Etruskische Städte, Heiligtümer, Nekropolen*, 1981
- Torelli, M. (Hg.) *Gli Etrusci*, Mailand 2000.
- Torelli, M. *Etruria. Guide archeologiche Laterza*, 1980
- Torelli, M. *Storia degli Etruschi*, Roma-Bari 1981
- Torelli, M. *L'Arte degli Etruschi*, Roma-Bari 1985.
- Torelli, M. Hrsg. *Atlanta dei siti archeologici della Toscana*, 2 Bd. 1992
- Ulrich, R.B. and C.K. Quenemoen (Hg.). *A Companion to Roman Architecture* (Blackwell Companions to the Ancient World), 2014
- Vacano, O.W.v. *Die Etrusker in der Welt der Antike*, 1957
- Zanker, P. (Hrsg.), *Hellenismus in Mittelitalien*, Band 1-2. 1976

Inschriften und Sprache

- Bonfante, L. Etruscan Language: An Introduction, 1983
Pallottino, M. La lingua degli Etruschi, 1978
Rix, H. Schrift und Sprache, in: Cristofani, M. u.a. Die Etrusker, 1985, 210-238

Religion und Kult

- Baere, W. The Roman Stage: A short history of Latin drama in the time of the Republic, 1964.
Bernstein, F. Ludi Publici. Untersuchungen zur Entstehung und Entwicklung der öffentlichen Spiele in Republikanischem Rom. 1998.
Flower, H.I. Ancestor masks and aristocratic power in Roman culture, 1996.
Fowler, W.W., The Roman festivals of the period of the Republic: an introduction to the study of religion of the Romans, 1969
Gaultier, F. (Hrsg.), Les Étrusques, les plus religieux des hommes, 1997
Koenig, A. Der römische Festkalender der Republik : Feste, Organisation und Priesterschaften, 1991
Herbig, R, und E. Simon, Götter und Dämonen der Etrusker, 1965 (2. Ausgabe).
Jannot, J.-R. Religion in ancient Etruria, 2005
Nielsen, I. Cultic Theatres and Ritual Drama, 2002
Peiffig, J.A. Religio Etrusca, 1975
Piccaluga, G. Elementi spettacolari deim rituali festivi fomani, 1962.
Salskov Roberts, H. The Creation of a religious iconography in Etruria in the Hellenistic period, in: Aspects of Hellenism in Italy, Hrsg. P. Guldager Bilde, I. Nielsen, M. Nielsen. Acta Hyperborea 5, 1993, 287-318
Simon, E. Schriften zu etruskischen und italischen Kunst und Religion, 1996
Spectacles Sportifs et scéniques dans le monde etrusco-italique, (Tagungsbericht), 1993.
Kaschnitz von Weinberg, G. Die Grundlagen der republikanischen Baukunst (Römische Kunst III, 1961-63). Teil I.
Thuillier, J.P. Les jeux athlétiques dans la civilisation étrusque. 1985

Die Tempel und Heiligtümer

- Andrén, A. Architectural Terracottas from Etrusco-Italic Temples, 2 Bd. 1939-40.
Andrén, A. Origine e formazione dell'architettura templare etrusco-italica, Rend.Pont.Acc. R. Arch. 32-33, 1959-61, 21-59.
Colonna, G. (Hrsg.), Santuari d'Etruria, Ausstellungskatalog von Arezzo, 1985
Deliciae Fictiles, Tagungsbereicht, 2 Bd. 1993 und 1997
Edlund-Berry, I.E.M. The Gods and the Place. Location and Function of Sanctuaries in the Countryside of Etruria and Magna Graecia (700-400 BC), 1987
Euwe-Beaufort, J. Altari etruschi, BABesch 60, 1985, 100-104
Knell, H. Der Tuscanische Tempel nach Vitruv, RM 1983,1, 91ff.
Mammella, R. Contributi alla problematica sul tempio etrusco-italico, Rivista di Archeologia VI; 1982, 35ff
Martin, H.G. Römische Tempelkultbilder: eine archäologische Untersuchung zur späten Republik, 1987
Prayon, F. Deorum sedes. Sull'orientamento dei templi etrusco-italici, ArchCl 43, 1991, 1285-1295
Rendeli, M., "Muratori, ho fretta di erigere questa casa" (Ant. Pa. 14,136).
Concorrenza tra formazioni urbane de Italia centrale tirrenica nella costruzione di edifici di

culti arcaici, *Rivista dell'Istituto Nazionale d'Archeologia e Storia dell'Arte S*, III, XII, 1989, 49-68

Stamper, J.W. *The Architecture of Roman Temples; The Republic to the middle Empire*, 2005

Ziolkowski, A. *The temples of mid-republican Rome and their historical and topographical context*, 1992.

Grabsitten, Grabmalerei und Grabarchitektur

Corpus delle urne etrusche 1-2, Firenze 1975-77

Nielsen, M. Cultural orientations in Etruria in the Hellenistic period: Greek myths and local motifs on Volterranean urn reliefs, in: *Aspects of Hellenism in Italy*, Hrsg. P. Guldager Bilde, I. Nielsen, M. Nielsen. *Acta Hyperborea* 5, 1993, 319-358

Oleson, J.P. *The Sources of innovation in later Etruscan Tomb Design (ca 350-100 B.C.)*, 1982

Pallottino, M. *Etruscan Painting*, 1952

Prayon, F. *Frühetruskische Grab- und Hausarchitektur*, *RM Ergänzungsheft* 22, 1975

Steingraber, S., D. Ridgway, F. Serra Ridgway Hrsg. *Etruscan Painting. Catalogue Raisonné of Etruscan Wall painting (ogsaa paa tysk)*, 1986

Die Städte: Urbanistik und Architektur, inkl. Wohnarchitektur und öffentliche Gebäude

Bleicken, J. *Geschichte der römischen Republik*, 1999.

Bodel, HJ. Monumental villas and ?, *JRA* 10, 1997, 5-35

Coarelli, F. Public building in Rome between the second Punic War and Sulla, *PBSR* 1977, 1-23

Frazer, A. (Hrsg.), *The Roman villa: Villa Urbana*, 1998.

Hölscher, T. Die Alten vor Augen. Politische Denkmäler und öffentliches Gedächtnis im Republikanischen Rom, in: *Institutionalität und Symbolisierung*, Hrsg. G. Melville, 2001, 183-211

Hölkeskamp, K-J, Capitol, Comitium und Forum. Öffentliche Räume, sakrale Topographie und Erinnerungslandschaften der römischen Republik, in: *Studien zu antike Identitäten*, Hrsg. S. Faller, 2001, 97-132

Kolb, F. *Die Geschichte der Stadt in der Antike*, 2002.

Östenberg, C.E. *Case etrusche di Acquarossa*, 1975

Stopponi, S. Hrsg. *Case e palazzi d'Etruria*, 1985

Steingraber, S. *Etruskische Möbel*. 1979

Skulptur, Toreutik, Vasemalerei, Wandmalerei

Andrén, A. *Antike Plastik*, 1967, 7, S. 7ff

Beazley, J.D. *Etruscan Vase-Painting*, Oxford 1947

Bentz, M. *Etruskische Votivbronzen des Hellenismus*, 1992

Corpus Speculorum Etruscorum. (CSE), 1981-

Haynes, S. *Etruscan Sculpture*, 1971

Kleiner, D. *Roman Sculpture*, 1992

Ling, R. *Roman Painting*, 1991

Martelli, M. (Hrsg.) *La ceramica degli Etruschi. La pittura vascolare*, 1987

Martelli, M. (Hrsg.) *L'oro degli Etruschi*, 1983

Martelli, M. (Hrsg.), *I bronzi degli Etruschi*, 1985

Rasmussen, T. *Bucchero Pottery from Southern Etruria*, 1979

Richardson, E.H. *Etruscan Votive bronzes: Geometric, Orientalizing, Archaic*, 2. Vols. 1983

Zimmer, G. *Etruskische Spiegel*, 1995

56-312 **Griechische Heiligtümer** (BA/MA/Mag/Gast) *Konrad Hitzl*

2st. Di 14:15 – 15:45, ESA W, 221

Die Vorlesung soll die Teilnehmer in einen wichtigen Bereich der antiken Welt einführen. In ihren überregionalen Heiligtümern fanden alle Griechen eine nationale Identität. Qualität und Quantität der Weihgeschenke spiegelten Ansehen und Bedeutung der Heiligtümer wider. Im Mittelpunkt der Vorlesung werden die Heiligtümer in Olympia (Zeus) und Delphi (Apollon) sowie auf Samos (Hera) und Delos (Apollon) stehen. Neben den zentralen Themen wie Topographie und Entwicklung der Heiligtümer sollen auch Fragen nach Religion, Architektur, Weihgeschenken und Infrastruktur angeschnitten werden.

Literatur:

- 1) Nanno Marinatos — Robin Hägg (Hrsg.), *Greek sanctuaries. New approaches* (London 1993).
- 2) Susan E. Alcock — Robin Osborne (Hrsg.), *Placing the Gods. Sanctuaries and Sacred Space in Ancient Greece* (Oxford 1994).
- 3) Friederike Bubenheimer u. a. (Hrsg.), *Kult und Funktion griechischer Heiligtümer in archaischer und klassischer Zeit. 1. Archäologisches Studentenkolloquium Heidelberg, 18.-20. Februar 1995, Schriften des DArV XV* (Mainz 1996).

56-321 **Etruskische Grabmalerei** (BA) *Frank Hildebrandt*

2st. Mi 16:15 – 17:45 ESA W, 121

Die etruskische Wandmalerei ist in der abendländischen Kultur einzigartig. Sie stellt den umfangreichsten Komplex vorrömischer Wandmalerei aus der Antike dar. Fast alle Malereien stammen aus Grabanlagen in der Toskana, in Latium und Umbrien. Die Besitzer dieser Gräber zeigten durch sie ihre Macht und ihren Reichtum, aber auch ihre familiäre Verbundenheit und eine starke Religiosität. Gelage, Jagdszenen, Tanz, Spiele zu Ehren der Toten und auch historische Szenen sind die Themen der Wandbilder.

Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Gräber und ihrer Malereien die stilistische und ikonografische Entwicklung der etruskischen Wandmalerei, die Verbindung mit orientalischen und griechischen Einflüssen zu erörtern. Zugleich vermitteln die Malereien auch einen Einblick in die Jenseitsvorstellungen der Etrusker, ihr Alltagsleben, Mode und Geschmack.

Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referates, Anfertigung eines Hand-outs

Teilnehmerzahl: 20

Allgemeine Literatur: J. Heurgon, *La vie quotidienne chez les Étrusques* (1961); R. Brilliant, *Visual Narratives. Storytelling in Etruscan and Roman Art* (1984); St. Steingraber (Hrsg.), *Etruskische Wandmalerei* (1985); *Spectacles sportifs et scéniques dans le monde étrusco-italique*, Kolloquium Paris 1991 (1993); B. D’Agostino – L. Cherchiai, *Il mare, la*

morte, l'amore. Gli Etruschi, i Greci e l'immagine (1999); B. Andreae – A. Hoffmann – C. Weber-Lehmann (Hrsg.), Die Etrusker. Luxus für das Jenseits: Bilder vom Diesseits – Bilder vom Tod (2004); S. Haynes, Kulturgeschichte der Etrusker (2005); F. Prayon, Die Etrusker. Jenseitsvorstellungen und Ahnenkult (2006); St. Steingräber, Etruskische Wandmalerei. Von der geometrischen Periode bis zum Hellenismus (2008).

Zeitplan und Referate

2. April 2014: Einführung in das Thema/Vergabe der Referate

9. April 2014: entfällt – Vorbereitung der Referate

16. April 2014: Die Anfänge etruskischer Wandmalerei in den Gräbern: Die Tomba delle Anatre und die Tomba Campana in Veji, die Tomba dei Leoni dipinti in Cerveteri und die Tomba delle Pantere in Tarquinia

23. April 2014: Die etruskische Nekropole von Tarquinia/Die Tomba dei Tori in Tarquinia

30. April 2014: Die Tomba degli Auguri in Tarquinia/Die Tomba dei Giocolieri und die Tomba delle Olimpiadi

7. Mai 2014: Die Tomba della Caccia e Pesca/Die Tomba dei Leopardi in Tarquinia

14. Mai 2014: Die Tomba dell'Orco in Tarquinia/Die Tomba del Gorgoneion, die Tomba dei Pigmei und die Tomba dei Demonii

21. Mai 2014: Die Tomba della quadriga infernale von Sarteano/ Totengötter und Todesdämonen der Etrusker

28. Mai 2014: Die Tomba François in Vulci

4. Juni 2014: Die Tomba degli Scudi und die Tomba Bruschi in Tarquinia/Die Tomba del Convegno in Tarquinia

11. Juni 2014: entfällt – Pfingsten

18. Juni 2014: Die Tomba dei Festoni/Die Tomba del Tifone

25. Juni 2014: Die Tomba del Tuffatore – Das Grab des Tauchers in Paestum

2. Juli 2014: Jenseitsreise und Unterwelt bei den Etruskern

9. Juli 2014: Abschlussbesprechung

Es können bereits Themen übernommen werden! Bitte Kontakt unter [Frank.Hildebrandt\(a\)mkg-hamburg.de](mailto:Frank.Hildebrandt@mkg-hamburg.de)

Das Seminar soll die Studierenden anhand ausgewählter und aussagekräftiger Beispiele mit den Anfängen der griechischen Freiplastik, das heißt ohne Relief- und Bauplastik, von der zweiten Hälfte des 7. Jhs. v. Chr. bis zum Beginn des 5. Jhs. v. Chr. vertraut machen. Auch in die Zeit vor der Entstehung der Großplastik soll eingeführt werden. Besonderer Wert wird auf die Denkmälerkenntnis gelegt. Ferner sollen Fragen nach Intention, Funktion und Kontext erörtert werden.

Literatur:

- 1) John Boardman, Griechische Plastik. Die archaische Zeit (Mainz 1981).
- 2) Wolfram Martini, Die archaische Plastik der Griechen (Darmstadt 1990).
- 3) Peter C. Bol (Hrsg.), Die Geschichte der antiken Bildhauerkunst I. Frühgriechische Plastik (Mainz 2002). [Text- und Tafelband]

56-331 Etruskische und Republikanische Tempel und Heiligtümer (BA/MA/Mag) Inge Nielsen

2st. Di 10:15 – 11:45 ESA W, 121

Ziel dieses Seminars ist es, dem Verständnis der etruskischen und römisch-republikanischen Religion mit Hilfe des Studiums der Tempel und Heiligtümer in Etrurien und Rom und Latium näher zu kommen. Für die Sakralarchitektur Italiens sind nicht nur die Tempel, sondern auch deren Ausstattung mit bemalten Terrakotta-Reliefs und Statuen, deren Aussagefähigkeit über Funktion, d. h. Ritual und Kult zu prüfen ist, von Wichtigkeit. Der Ursprung und die Entwicklung der etruskischen Sakralarchitektur und die Einflüsse, die hinter der Entstehung des etruskischen Tempeltyps stecken, werden uns auch nach Latium und besonders nach Rom führen, wo in der Zeit der etruskischen Könige auch Tempel etruskischer Art gebaut wurden und wo sich die religiöse Architektur Zentralitaliens entwickelte und den Weg zur kaiserzeitlichen Tempelarchitektur bereitete.

Einführende Literatur (siehe auch die Litearturliste zur Vorlesung Epoche IV):

- Santuari d'Etruria, Ausstellung in Arezzo, Hrsg. G Colonna, 1985
Böethius, A. und S.B. Ward-Perkins, Etruscan and Roman Architecture, 1970
Andrén, A. Architectural Terracottas from Etrusco-Italic Temples, 2 Bd. 1939-40.
Colonna, G. I templi del Lazio fine al V secolo compreso, Archeologia Laziale VI, 1984, 396ff
Castagnoli, F. Sul Tempio "Italico", RM 73-74, 1966-67, 10ff.
Kaschnitz von Weinberg, G. Die Grundlagen der republikanischen Baukunst (Römische Kunst III, 1961-63). Teil I.
Knell, H. Der Tuscanische Tempel nach Vitruv, RM 1983,1, 91ff.
Stamper, J.W. The architecture of Roman Temples: The Republic to the middle Empire, 2005
Ziolkowski, A. The temples of mid-republican Rome and their historical and topographical context, 1992.

Die antiken Mysterien und ihre Rahmen in griechischer und römischer Zeit sind Thema dieses Hauptseminars. Der Ursprung der Mysterien in Griechenland sowie deren zwei Haupttypen, d. h. die „kollektiven“ Mysterien, die in Verbindung mit großen Festen gefeiert wurden (die Mysterien von Eleusis, Samothrake, Theben und Lemnos), und die „individuellen“ Mysterien, die in kleineren Gruppen und unabhängig von den Festen gefeiert werden konnten (die Dionysischen Mysterien) sollen besprochen werden. Ein Schwerpunkt soll das Verhältnis dieser alten Mysterien zu denen, die in hellenistischer und römischer Zeit mit einigen der orientalischen Kulte verbunden wurden (Isis, Kybele, Mithras), bilden.

Literaturvorschlag:

Burkert, W. *Antike Mysterien: Funktion und Gehalt*, 1990

Cosmopoulos, M.B.(Hg.) *Greek Mysteries. The Archaeology and Ritual of Ancient Greek Secret Cults* 2003.

Giebel, M. *Das Geheimnis der Mysterien: Antike Kulte in Griechenland, Rom und Ägypten*, 1990.

Kloft, H. *Mysterienkulte der Antike. Götter, Menschen, Rituale* (Beck Wissen) 2006

Meyer, M.W. (Hg.), *The Ancient Mysteries. A sourcebook*. 1986

56-341 und **Seminar und Exkursion: London und Südengland** (BA/MA)

Stephan

56-342 Seminar: 2st. Do 14:15 – 15:45 ESA W, 121; Exkursion: 8-10 Tage in der vorlesungsfreien Zeit *Faust*

Das Seminar und die Exkursion dienen insbesondere der Auseinandersetzung mit den Objekten in der Antikensammlung des British Museum in London, die zweifellos zu den weltweit größten und wichtigsten Einrichtungen ihrer Art gehört. Denn sie beherbergt so prominente Denkmäler wie die Parthenon-Skulpturen („Elgin Marbles“), die Statuen und Friese vom Maussoleion von Halikarnassos, das Nereiden-Monument von Xanthos und den Silberschatz von Mildenhall sowie zahlreiche weitere materielle Hinterlassenschaften der griechisch-römischen Kultur (Plastik, Porträtkunst, Keramik, Münzen, Glas etc.). Auf der Exkursion schließen sich außerdem Besuche weiterer Museen und Forschungseinrichtungen in London (Victoria and Albert Museum) und andernorts (Oxford: Ashmolean Museum, Beazley Archive) an. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Besuch archäologischer Stätten des römischen Britannien. Dazu gehören die große römische Villa und das angeschlossene Museum in Fishbourne (West Sussex) ebenso wie Zeugnisse der römischen Militärarchitektur.

Lernziele: Denkmälerkenntnis; topographische Kenntnisse; Methodenkompetenz.

Anforderungen: wissenschaftliche Neugier und Enthusiasmus; regelmäßige und aktive Teilnahme; Bereitschaft zur Übernahme von Referaten sowie zur eingehenden Vor- und Nachbereitung wissenschaftlicher Texte; Beitrag zum Reader.

Literatur zur Einführung:

British Museum

- B. F. Cook, Greek and Roman Art in the British Museum (London 1976).
D. M. Wilson, The British Museum. A History (London 2002).
I. Jenkins, Die Parthenon-Skulpturen im Britischen Museum (Darmstadt 2008).
N. MacGregor, Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten (München 2013).
Homepage: <http://www.britishmuseum.org/>

Römisches Britannien

- P. Salway, The Oxford Illustrated History of Roman Britain (Oxford 1993).
K. Brodersen, Das römische Britannien. Spuren seiner Geschichte (Darmstadt 1998).
R. J. A. Wilson, A Guide to the Roman Remains in Britain 4(London 2002).
M. Todd (Hrsg.), A Companion to Roman Britain (Oxford 2004).
R. Hobbs – R. Jackson, Das römische Britannien (Darmstadt 2011).